

inside direct

03/2020

25. April 2020

nach Corvid 19 ...



... work live balance ?



mit der schon auch ernst gemeinten „Zukunftsvision“, möchten wir ein Umdenken und Anstöße für die zukünftige Arbeit der Flugsicherungsorganisationen im zukünftigen Pandemiegeschehen anregen.

Durch die Corona-Epidemie wurde ein Herunterfahren aller Aktivitäten unserer Gesellschaft in einen zum Überleben notwendigen Sparmodus erzwungen.

Es wird wichtig bleiben, ein größeres Augenmerk auf die Vorsorge, Prävention und Nachsorge bezüglich des weltweiten – nationalen und innerbetrieblichen Pandemiegeschehens zu richten.

Hier sind alle gefordert, die einzelnen Regierungen, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Sozialpartner, Arbeitssicherheits-EXPERTEN, Gesundheitsmanagement, Berufsgenossenschaften und Unfallkassen.

Der Rückgang der Verkehrszahlen ist sehr dramatisch und wann die alten Verkehrszahlen wieder erreicht werden, ist bei dem jetzigen allgemeinen Abbau der Flotten vieler Airlines sehr fraglich.

Große Flugverkehrsrückgänge und Einnahmeverluste aller ANSPs durch die Ereignisse:

- 9.11 (2001);
- Pandemie H1N1 (2009/10)
- Vulkanausbruch des Eyjafjallajökull (2010)
- 3.te Ölkrise (2018)
- diverse Streiks der Bodenverkehrsdienste ; der Airlines und ANSP's (2000 –)
- und Covid 19

zeigen, dass trotz der Versuche der europäischen Flugsicherungsorganisationen wirtschaftlich eigenständig zu sein, eine Bezuschussung der öffentlichen Hand notwendig war, ist und auch zukünftig bleiben wird.

Das Thema „Wirtschaftlichkeit“ bei den FS Dienstleistern sollte in den Hintergrund treten, nicht aber das Thema SICHERHEIT.

Sicherheit kostet GELD. Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeiter kostet Geld.

Der Shutdown bei der DFS, hat für viele Mitarbeiter FO (FlexOffice) ermöglicht und evtl. Infektionszahlen gering gehalten, hierfür möchten wir uns bei allen Verantwortlichen und Beteiligten bedanken, welche die technischen und organisatorischen Maßnahmen sehr schnell umsetzten.

Bitte weiterreichen - auch in andere Bereiche!!!!



Die Durchführung von Flex-/Homeoffice bringt auch „NEUE“ Herausforderungen, Gefahren und Schwachstellen in den Systemen (Zauberwort: Technikfolgeabschätzung) mit.

Anerkennen wollen wir (FdF), dass der DFS Arbeitgeber mit der Gewerkschaft (GDF) sehr schnell mit einem sogenannten Covid TV einen Einkommensschutz für alle Beschäftigten der DFS geschaffen hat.

Die Aussage im Blog (17.April) des neuen GF Technik Herr Menge „es wird intensiv nach möglichen Reduktionen in Investitions- und Sachkosten im Projekte- und Vorhaben-Umfeld gesucht“ zeigt, dass starker Handlungs- und Klärungsbedarf besteht.

Der FdF möchte mit der folgenden Auflistung einen möglichen Anstoß geben:

- *Airbus z.B. rechnet (2020) mit weißen Flugzeugen (white-tails - fertige Flugzeuge ohne Abnehmer) und wünscht sich eine „Abwrackprämie“ vom Staat, es wäre deswegen auch denkbar, wenn die ANSP's mit zB: "White Slots – Flugbewegungen ohne Flugzeuge" operieren und fiktive Gebühren erheben, umso dem Ausfall von Gebühren für fehlende FS Dienstleistungen zu kompensieren.*
- *gewisse Prestigeprojekte der ANSP's (DFS) sollten aufgegeben werden (bzw. auf längere/unbestimmte Zeit verschoben werden)*
- *die Regulierungsperioden müssen überdacht werden.*
- *alle Regulierungsmaßnahmen (2; 2+; 3; 4), die noch nicht abgeschlossen sind, sollten zusammengefasst- gekürzt- finanziell neu bewertet und zeitlich in der Ausführung gestreckt werden.*
- *Anpassung der ATM-ANS-Masterplan (DFS) an die neuen Gegebenheiten (RP * after Corona)*
- *Überdenken der zukünftigen Gesellschaftsformen der ANSP's (staatl./privat)*
- *Ein Multi-Stakeholder-Ansatz wird unabdingbar sein, wenn wir eine nachhaltige Zukunft für die Luftfahrt sicherstellen wollen.*
- *Dem drohenden Personalabbau, auch in Bereichen von hochqualifizierten Berufen, (als Folge von sinkenden Verkehrszahlen/den Aktivitäten in den Bereichen:
 - *Umweltschutz*
 - *Klimawandel*
 - *Energiewende,*
 - *Elektromobilität*und der zu erwartenden Rezession)*

Die DFS könnte mit einem Wiederaufleben der Altersteilzeit und einer großzügigen Vorruhestandsregelung entgegnen.

Bitte weiterreichen - auch in andere Bereiche!!!!

- *Weiteres Vorantreiben der*
 - *Automatisierung*
 - *Digitalisierung*
 - *Prozessvereinfachung*
 - *Optimierung Operativer Abläufe*
 - *KI (Künstliche Intelligenz) kontrolliert nutzen*
 - *Regulierung*

- *In der Corona-Krise wird verstärkt im Homeoffice, von Zuhause aus gearbeitet. Offenbar lassen sich viele Arbeiten, von zu Haus aus erledigen, dies könnte zukünftig weiterhin im sinnvollen/kontrollierten/rollierenden Verfahren genutzt werden.*

- *Ebenso können viele Dienstreisen mit Meetings und Konferenzen durch Videokonferenzen ersetzt werden.*

- *Wiederaufleben der folgenden Themen:*
 - *Automatisation und Digitalisierung (Industrie 4.0)*
 - *Werkskindergarten/-betreuung auf dem Campus*
 - *Denkbare Dienstleistungsrückführung (vom ext. Dienstleistern) zurück in die DFS (z.B. eigener Werkschutz/ Feuerwehr/ Reinigungsdienste/ technische Wartungen/ Instandsetzungen/ Fahrdienste/ Reisebüro/ oder Regulierung (Behörde/Referat) im eigenen Haus ...uvm.) um eigene Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.*
 - *Aufbau und Kauf eigener bundesweiter Leitungsnetze (Cu/LWL) (mit Bundesnetzagentur und privaten Providern) um von den hohen, nicht planbaren Leitungsmietkosten weg zu kommen und eine eigenbestimmte Flexibilität (Bandbreite) zu haben, hin zu den kalkulierbaren Unterhaltskosten und evtl. Drittgeschäften.*
 - *Ähnliches wäre auch für die (noch angemieteten Standorte) Streckennavigations-einrichtungen (Radar; ILS, DVOR, VOR, NDB, Peiler, Funkstellen) denkbar, auch hier wären Erwerb von Grundstücken (bzw. Überlassung durch den Bund) möglich, um eine für immer gesicherte kalkulierbare Infrastruktur auch für die Zukunft zu gewährleisten.*
 - *Keine Mietkosten/Unterhaltskosten für benötigte FS Räumlichkeiten am Flughafen/TWR Standort etc. dieses per Erlass/ Gesetz als erforderliche Auflage zu Lasten des Betreiber*
 - *Erneute Überlegung über die Schaffung eines Tri-nationalen Control Center in Weil am Rhein (Schweiz-Frankreich-Deutschland) (Arbeit-/Kostenteilung)*
 - *Weitere Erleichterungen der Routingverfahren - direct routing/ direct -free flight*
 - *Wie können zukünftige An-/Abflugverfahren (GPS) gestaltet werden (Staffelung in Abhängigkeit von den Luftfahrzeuggrößen)*
 - *Erbrachte, heute nahezu gebührenfreie AIS - und FIS und andere FS spez. Leistungen, sind dem Nutzer (teilweise) in Rechnung zustellen / bzw. durch angemessene Gebühren (durch Gebührenerhöhung bei den großen Airlines/ oder Steuererleichterung/-befreiung für die ANSPs) zu vergüten.*
 - *Anpassung -Veränderung oder sogar -Erneuerung des Gebührensystems*
 - *alle nationalen FS Standorte, welche fremdvergeben sind (z.B. Austro Control und andere Provider) wieder in den Zuständigkeitsbereich der DFS zurückholen.*

Entwicklung / Errichtung eines mobilem TWR Konzepts (BW) für Contingency TWR oder Ersatz für längere Wartungs- und Reparaturarbeiten. Neubau und Umrüstung bestehender TWR oder wieder Übernahme alter Standorte

- *Aufbau eines Contingency Center (z.B. in der Eifel Bunker) für Krisen/Spannungsfall*
- *politisch relevante Teile der Geschäftsführung -> in die Bundeshauptstadt (der Präsensts wegen /direkter Draht zu den Ministerien)*
- *Ausbau von virtuellen Schulungsmaßnahmen – Refresh.- Training für Technik, FDB, Lotsen und Administratives Personal*

Diese o.a. Aufzählungen sind Gedankenspiele, wie es weitergehen wird, ist allerdings eine andere Frage.

Niemand kann momentan sagen, wie lange die Corona-Epidemie dauern wird und wie lange wir deshalb die Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufrechterhalten müssen.

Über 90% der Flugzeuge sind geparkt.

Es ist zu befürchten, dass sich auch nach der Epidemie die Tourismusbranche und die Industrieunternehmen nicht sofort wieder erholen werden. Deshalb wird wohl auch der Flugverkehr nicht so schnell wieder den alten Umfang erreichen. Klimaschutzler begrüßen das sehr, aber für die Airlines, die Flughäfen, ANSP's und die Flugzeugbauer ist das eine große Belastung.

Der europäische Gedanke und die Zusammenarbeit der europäischen Flugsicherungsorganisation dürfen nicht weiter unter der Corona-Krise leiden und müssen wieder weiter gestärkt werden. Das Tool „social dialog“ der ETF und ihren angeschlossenen Gewerkschaften muss dazu genutzt werden, um die Arbeitsplätze in der Luftverkehrswirtschaft zu sichern und den EU Rettungsplan so schnell wie möglich zum Wohle aller umzusetzen.

Die Corona Krise ist möglicherweise ein Chance für einen Neuanfang, durch den Lockdown haben wir Zeit, uns Gedanken zu machen – Probleme aufzugreifen.

Eines dürfte klar sein, wir können und werden nicht mehr so weiter machen wie zuvor, es wird ANDERS und das ANDERS können und wollen wir alle mitgestalten.



Der FDF wünscht allen GESUNDHEIT und möchte Ihnen folgende Verhaltensregel ans Herz legen:

- regelmäßiges Händewaschen und desinfizieren
- Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m einhalten
- Hust- und Niesetikette
- enge Räume möglichst meiden
- ausreichende Abstände auch in Treppenhäusern und Fahrstühlen gewährleisten
- regelmäßiges Lüften

Quellenangabe:

COVID

<https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19>

<https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19-Pandemie>

https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19-Pandemie_in_Deutschland

Work Life Balance

<https://de.wikipedia.org/wiki/Work-Life-Balance>

11/9

https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_am_11._September_2001

H1N1

https://de.wikipedia.org/wiki/Pandemie_H1N1_2009/10

Ausbruch Vulkan

https://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

Ölkrise

<https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96lpreiskrise>

UNTERSUCHUNG Gefährdung und Verletzbarkeit moderner Gesellschaften

<http://www.tab-beim-bundestag.de/de/untersuchungen/u137.html>

ITF

<https://www.itfglobal.org/en/news/iata-and-itf-joint-statement-aviation-support>

Arbeitsschutzstandards BMAS

SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards finden Sie unter www.bmas.de

Begrifflichkeit Daseinsvorsorge

<https://de.wikipedia.org/wiki/Daseinsvorsorge>

Bitte weiterreichen - auch in andere Bereiche!!!!



Angefertigt & für die Richtigkeit: Wolfgang Hieronymus-Amberger

Gerrit Kühne

Vorstand für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Hieronymus-Amberger

Vorstand für

Technik, Beamte und Gewerkschaft ver.di

Besucht den Fachverband auch im Internet unter <http://fdf-online.de/>,
https://de.wikipedia.org/wiki/Fachverband_der_Flugsicherung_Deutschland
oder auf unserer Facebook-Seite <https://www.facebook.com/#!/groups/FDF.de/>